

15. Juni 2016

Primagas nimmt LNG-Anlage bei Adler Schwarzwald in Betrieb

Bei dem Wurst- und Schinkenhersteller Adler Schwarzwald wurde gestern feierlich die neue LNG-Anlage in Betrieb genommen. Ab sofort bezieht Adler die Energie für seine Betriebsprozesse besonders klimaschonend. Der Krefelder Flüssiggasversorger Primagas hat die Anlage geplant und versorgt das Unternehmen künftig mit LNG.

Sechs Wochen nach dem ersten Spatenstich wurde gestern der neue LNG-Tank bei Adler Schwarzwald mit verflüssigtem Erdgas (Liquified Natural Gas) befüllt. Ab sofort wird die neue LNG-Anlage das Familienunternehmen mit Sitz in Bonndorf mit Prozessenergie versorgen. „LNG bietet dem Anwender eine flexible Energieversorgung mit Erdgas – auch dort, wo kein Netzanschluss vorhanden ist“, sagt Thomas Landmann, Verkaufsdirektor bei Primagas. Das Erdgas wird am Förderort auf -162 Grad Celsius gekühlt, dadurch verflüssigt und im Volumen reduziert: LNG hat nur 1/600stel des Volumens von gasförmigem Erdgas und lässt sich somit gut in großen Mengen lagern und transportieren.

Weniger CO₂-Emissionen, reduzierter Wartungsaufwand

Peter Adler, geschäftsführender Gesellschafter bei Adler Schwarzwald, entschied sich in erster Linie aus Klimaschutzgründen für den Bau der LNG-Anlage: „Bei der Verbrennung von Gas gelangt deutlich weniger CO₂ in die Atmosphäre als bei Heizöl“, sagt Peter Adler. „Deswegen lag uns die Umstellung auf Gas sehr am Herzen. Da Bonndorf nicht an das Erdgasnetz angeschlossen ist, fiel unsere Wahl auf LNG.“ Grundsätzlich sind LNG-betriebene Anlagen meist wirtschaftlicher als die mit Heizöl

oder Diesel betriebenen Alternativen. Verglichen mit anderen fossilen Brennstoffen sind die CO₂-Emissionen oft um bis zu 30 Prozent geringer. Weil die Verbrennung weder umweltbelastenden Feinstaub noch andere Rückstände verursacht, profitieren Anlagenbetreiber von längeren Betriebszeiten und einem reduzierten Wartungsaufwand. LNG ist mit vielen Anlagentechniken kompatibel und besonders als Prozessenergie für industrielle Anwendungen geeignet. Ein weiterer Vorteil: Die Verdampfungskälte des verflüssigten Erdgases kann zusätzlich genutzt werden, um Produkte zu kühlen, was wiederum die Kälteanlage entlastet.

Kompetenz im industriellen Anlagenbau

Als Full-Service-Anbieter mit mehr als 65 Jahren Erfahrung im Bau netzunabhängiger Energieversorgungssysteme koordinierte Primagas Planung und Installation der Anlage und beliefert Adler Schwarzwald künftig mit LNG. Für reibungslose Abläufe sorgt dabei die Fernüberwachung per Funk. Auf diese Weise hat der Energieversorger nicht nur die Anlage, sondern auch den Füllstand des Tanks immer im Blick. Weitere Informationen unter www.LNG.de

ber das Unternehmen:

PRIMAGAS gehört zu den führenden Flüssiggas-Anbietern in Deutschland. Der TÜV NORD attestiert PRIMAGAS mit dem Siegel „Geprüfte Service- und Montagequalität“ als einzigem Flüssiggas-Versorger in Deutschland hohe Qualität in gleich drei Bereichen: Service, Kundenzufriedenheit und Montagestandards. Damit ist PRIMAGAS in der Branche der ideale Partner für alle Privathaushalte und Betriebe, die auf saubere Energien setzen. Rund 260 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie weit über 3.000 Vertriebspartner für den technischen Kundendienst beraten kompetent in allen Fragen rund um das Flüssiggas. Durch eine bundesweite Transportlogistik mit Zwischenlagern für mehrere Tausend Tonnen Flüssiggas steht PRIMAGAS für eine zeitnahe und sichere Versorgung. PRIMAGAS ist Teil der internationalen Initiative „Außergewöhnliche Energie“ und ist stolz darauf, mit Flüssiggas eine besonders vielseitige und umweltschonende Energie zu vertreiben.



Kontakt PRIMAGAS Energie GmbH & Co. KG:

Nicole Gorke

Luisenstraße 113

47799 Krefeld

Fon 02151 852319

Fax 02151 852340

ngorke@primagas.de

www.primagas.de

PRIMAGAS

c/o Ketchum Pleon GmbH

Bahnstraße 2

40212 Düsseldorf

Fon 0211 9541 2317

primagas@ketchumpleon.com